

Schadenersatzklage gegen KPMG wird wieder verhandelt



Hamburg. Das Landgericht Hamburg hat die Verhandlungen zur Klage des Insolvenzverwalters der P+S-Werften in Mecklenburg-Vorpommern gegen die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG wieder aufgenommen. KPMG soll mehr als eine halbe Milliarde Euro Schadenersatz leisten, weil die Wirtschaftsprüfer durch fehlerhafte Gutachten die Insolvenz der P+S-Werften 2012 um Jahre verzögert und damit den Schaden um diese Summe vergrößert hätten. Mehr.